



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:
Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 10.05.2016

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 21.04.2016, Beginn 19:32 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung

Der Niederschrift wird ohne Gegenrede

einstimmig zugestimmt.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

5.13 blaue Zone in der Messestadt-Ost - wo sollen die Anwohner ihre Autos abstellen?
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00911
Zwischenmitteilung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung

7.1.6 Kulturstrand 2016 am Vater-Rhein-Brunnen (Stadtratsbeschluss vom 15.12.2015)
Bekanntgabe Bewerber und Bewerberinnen Beurteilung Referenzen

7.3.3 Verkauf einer städtischen Immobilie
Anhörung des Bezirksausschusses gemäß § 13 der Bezirksausschusssatzung
Flst.: 1408/355, Gemarkung Trudering
Otto-Perutz-Straße, Grundstück ohne Bebauung

7.4.17 Teuchertstraße, Fl.Nr.: 163/102 - Errichtung Wohnhaus-Anbau (E+1, unterkellert) -
VORBESCHEID

8.2.30 Wasserburger Landstraße 271

8.2.31 Damaschkestraße 3

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

- 2.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Isarlust e.V.
Projekt „Play Me, I'm Yours“ - Aufstellung von öffentlichen Klavieren vom 01. bis
18.09.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05700

Frau Baiter berichtet:

„Der Antrag in Höhe von 2.500€ wurde vertagt. Der Verein Isarlust e.V. wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Trudering?
- Was geschieht mit dem Klavier, das bereits auf dem Gelände des Kulturzentrums steht?
- Werden neue Klaviere angeschafft bzw. wie werden die bereits vorhandenen Klaviere ertüchtigt?

Ebenso soll das Kulturzentrum Trudering angefragt werden, ob es von der geplanten Zusammenarbeit bereits Kenntnis hat.

Zustimmung zu diesem Vorgehen einstimmig.“

Herr Danner wirbt dafür die Angelegenheit in die nächste Sitzung der Aktiven Zentren Trudering mit aufzunehmen (*Anmerkung des Protokollerstellers: Aktive Zentren wurden durch die BAG Ost telefonisch hierüber informiert*).

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung von Herrn Danner vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
FC Stern München 1919 e.V.
Beschaffung einer Spielbande für Floorball
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05766

Frau Baiter berichtet:

„Zustimmung zum Antrag in Höhe von 2.500 € einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.3 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Miteinander Trudering e.V.
Beschaffung von Ausstattung für den Indoor-Spielplatz
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05904

Frau Baiter berichtet:
„Zustimmung zum Antrag in Höhe von 1.768 € einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

- 2.2.1 (E) Ursprüngliches Verkehrskonzept für eine autoarme Messestadt Riem wieder zur Geltung bringen

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00597 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem am 08.10.2015
Ursprüngliches Verkehrskonzept für eine autoarme Messestadt Riem wieder zur
Geltung bringen
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00597 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezir-
kes Trudering vom 08.10.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05636

Herr Steinberger stellt das Votum des Referenten vor und bittet um Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.2 (E) Parkraummanagement im westlichen Teil der Messestadt

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00632 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes
Trudering-Riem am 08.10.2015
Parkraummanagement im westlichen Teil der Messestadt
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00632 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezir-
kes Trudering vom 08.10.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05686

Herr Steinberger stellt das Votum des Referenten vor und bittet um Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.3 (E) Einführung von Anwohnerparkausweisen ohne zeitliche Einschränkung und Ausbau von vorhandenen Parkplätzen (Ziffer 1 des Antrages)

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00592 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem am 08.10.2015

Einführung von Anwohnerparkausweisen ohne zeitliche Einschränkung und Ausbau von vorhandenen Parkplätzen (Ziffer 1 des Antrages)

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00592 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 08.10.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05635

Herr Steinberger stellt das Votum des Referenten vor und bittet um Zustimmung. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.4 (E) Verkehrsregelung Messestadt Riem
Aufbringen der Kennzeichnung "blaue Zone" auf Asphalt (wie in der Innenstadt)

Empfehlung Nr. 14-20 / E 00626 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem am 08.10.2015

Messestadt

Kennzeichnung der blauen Zone in der Messestadt (Ziffer 1)

Kontrollen zur Durchsetzung eines Durchfahrverbotes (Ziffer 2)

Antrag Nr. 14-20 / B 01642 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem vom 17.09.2015

Verkehrsregelung Messestadt Riem;

Aufbringen der Kennzeichnung "blaue Zone" auf Asphalt (wie in der Innenstadt)

BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00626 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 08.10.2015

Messestadt

Kennzeichnung der blauen Zone in der Messestadt (Ziffer 1)

Kontrollen zur Durchsetzung eines Durchfahrverbotes (Ziffer 2)

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01642 des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 17.09.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05659

Herr Steinberger stellt das Votum des Referenten vor und bittet um Zustimmung. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2.5 (E) Barrierefreier und behindertengerechter Ausbau des S-Bahnhof Riem mit Fahrstuhl oder Rampe
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00599 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 08.10.2015

Mehr Barrierefreiheit an Haltestellen von Bussen und Bahnen (U-Bahn, S-Bahn) im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem (Ziffer 1 des Antrages)
Empfehlung Nr. 14-20 / E 00634 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 08.10.2015

Barrierefreier und behindertengerechter Ausbau des S-Bahnhof Riem mit Fahrstuhl oder Rampe
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00599 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 08.10.2015

Mehr Barrierefreiheit an Haltestellen von Bussen und Bahnen (U-Bahn, S-Bahn) im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem (Ziffer 1 des Antrages)
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00634 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering vom 08.10.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05656

Herr Steinberger stellt das Votum des Referenten vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner stellt eine Nachfrage zum BA-Antrag „Infoveranstaltung Riemer Bahnhof“ (*Anm. des Protokollerstellers: Antragsnummer 14-20 / B 02122, Bearbeitungsfrist ist noch nicht abgelaufen*).

Dem Votum des Referenten wird

einstimmig zugestimmt.

2.2.6 Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.02.2010 über die Projektplanung
Friesplatz - Neubau Spielplatz im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem

Beschluss des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem vom 21.04.2016

Herr Steinberger stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

3.2 UA Bau und Verkehr

3.2.1 Parksituation in der Astrid-Lindgren-Straße BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00993

Herr Mathias berichtet:

„Einstimmige Empfehlung an BA: Zustimmung mit der Bitte um **Weiterleitung**. Behandlung der Parkplatzsituation (LKW) in der Astrid-Lindgren-Str. und im Schulkomplex.

Durch die blaue Zone hat sich die Situation hier verschärft. Die blaue Zone endet komischerweise an der Astrid-Lindgren-Str. und diese ist nicht mehr mit eingebunden. Die Astrid-Lindgren-Str. sollte in die blaue Zone integriert werden. Zudem bitte um Nachfrage, was sich aus dem Ortstermin vom 23.02.2015 bzgl. der Parksituation im Schulkomplex ergeben hat (*Anmerkung des Protokollstellers: Initiativennummer 14-20 / I 00313*). Hier steht eine Rückmeldung in unseren Augen noch aus. Gerade auch unter Berücksichtigung der Feuerwehrezufahrt sollte eine der im Ortstermin erarbeiteten Lösungen umgesetzt werden.“

Ein Bürger fragt nach der Parksituation in der Astrid-Lindgren-Straße: Warum ist es nicht möglich, die LKW aus den Wohngebieten herauszuhalten? Warum gibt es keine Barrieren? Die Autos fahren sehr schnell.

Frau Dr. Hentschel verweist auf einen Stadtratsbeschluss zur Einrichtung der blauen Zone von 2004 und erläutert das Zustandekommen der blauen Zone in der Messestadt. Sie führt darüber hinaus aus, dass der BA nichts tun kann, wenn sich die Menschen nicht an die bestehenden Gesetze halten.

Herr Mathias führt aus, dass in der Astrid-Lindgren-Straße primär LKW unter 7,5 t geparkt werden, daher ist im UA für die blaue Zone plädiert worden.

Herr Danner erläutert, dass die blaue Zone in der Astrid-Lindgren-Straße Sinn macht. Er weist den Vorwurf des Bürgers entschieden zurück, dass niemand im BA an die Kinder denkt.

Herr Ziegler verweist auf den vom UA angesprochenen Ortstermin. Herr Mathias stimmt den Ausführungen von Herrn Ziegler zu.

Der Bürger weist erneut darauf hin, dass es aus seiner Sicht zu wenig Parkraum gibt; insbesondere wenn Veranstaltungen in der Schule bzw. den Sporthallen stattfinden.

Herr Dr. Kronawitter verweist auf den Zwischenbescheid aus TOP 5.13.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.2 Riemer Straße
Antrag auf ein absolutes Halteverbot in der Riemer Straße von Haus Nr. 348 - 350
mit Ergänzung Feuerwehranfahrtszone
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01036

Herr Mathias berichtet:

„Einstimmige Empfehlung an BA: Zustimmung mit der Bitte um **Weiterleitung**.
Es werden Einfahrten und der Rad-Fußweg zugeparkt. Gefährdung ist gegeben,
deshalb sollte die Forderung des Antragstellers umgesetzt werden.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.3 Verkehrsanliegen Bahnstraße
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01037

Herr Mathias berichtet:

„Einstimmige Empfehlung an BA: **Weiterleitung zusammen mit altem Vorgang**
Zusammen mit dem alten Vorgang (z.B. vom 18.09.2014) weiterleiten (*Anmerkung
des Protokollerstellers: Initiativnummer 14-20 / I 00170*). „Vorschlag der Ein-
bahnregelung in der Bahnstr.“ Grundstücksverhandlungen müssen hier abgewartet
werden.“

Herr Danner bittet die anwesende Vertreterin der Polizei um verstärkte Kontrollen.

Herr Steinberger ergänzt, dass er ein Gespräch mit einer Bürgerin zur Verlänge-
rung des Haltverbots zwischen Wasserburger Landstraße und Zaunkönigweg ge-
führt hat. Er wirbt dafür, das Haltverbot über die gesamte Strecke auszudehnen.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA mit den Ergänzungen
von Herrn Danner und sich selbst vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.4 Erhöhung der Beschilderung "Riem Arcaden"
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01038

Herr Mathias berichtet:

„Einstimmige Empfehlung an BA: **Vertagung**
Gesprächstermin mit Betreiber der MFI anstreben. Hintergrund ist hier auch die
zusätzliche verkehrliche Belastung und die Parkplatzsituation in der Messestadt
durch Besucher der Riem Arcaden. Gesprächstermin idealerweise im Zusammen-
hang mit der nächsten UA-Sitzung im Mai.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.5 Niederalmstraße - Verkehrsproblematik
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01045

Herr Mathias berichtet:

„Einstimmige Empfehlung an BA: **Ablehnung (Vorschläge zur Änderung des Verkehrsflusses) und Weiterleitung (Nachtabstimmung der Ampel)**

Bürgerschreiben mit 3 Vorschlägen wurde diskutiert. Der Vorschlag der vom BA16 bevorzugt wird, kann von uns nicht befürwortet werden, da sich hier die Anwohner an der Günderodestr. benachteiligt fühlen werden und zudem die Belastung an der Kreuzung Zehntfeld/Feldbergstr. erhöht wird.

Die Nachtabstimmung der Ampel (Zehntfeldstr./Feldbergstr.) können wir unterstützen und bitten diese zu prüfen.

Ansonsten sind die weiteren Planungen zum Verkehrsfluss bis zur Bebauung des Piederstorfer Geländes zurückzustellen.“

Herr Danner weist auf das Gesprächsangebot des BA 16 hin und wirbt dafür dieses anzunehmen.

Herr Mathias berichtet, dass ein Gespräch bereits auf inoffizieller Ebene zwischen ihm und dem UA-Vorsitzenden des BA 16 stattgefunden hat. Die abgestimmte Kompromisslösung wurde jedoch im UA verworfen.

Herr Steinberger verkündet in diesem Zusammenhang, dass die Infoveranstaltung zum Piedestorfergelände am 10. Mai um 18 Uhr im Kulturzentrum Trudering stattfinden wird. Herr Steinberger wird den Vorsitzenden des BA 16 Herrn Kauer hierüber informieren.

Herr Danner spricht sich dafür aus, dass Abstimmungsgespräche unter Beteiligung aller Fraktionen stattfinden.

Frau Salzmann-Brünjes schlägt vor, das Gespräch nach der Informationsveranstaltung zu terminieren.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und die Abstimmung eines Gesprächstermins mit dem BA 16 vor. Dieses soll nach der Informationsveranstaltung stattfinden, sofern dies vom BA 16 dann immer noch gewünscht ist.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.6 Dauerhafte Verlegung der Bushaltestelle "Bergerwaldstraße" in Fahrtrichtung Osten
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01048

Herr Mathias berichtet:

„Einstimmige Empfehlung an BA: **Ablehnung**
Verlegung der Haltestelle würde weitere Nachahmer nach sich ziehen.“

Die anwesende Antragstellerin führt zum Antrag aus.

Frau Salzmann-Brünjes erläutert die Beweggründe des UA, die zur Ablehnung geführt haben.

Herr Danner ergänzt, dass Gelenkbusse auch bei der Alternativsituierung Ein- und Ausfahrten blockieren und das Problem damit nur verlagert würde.

Frau Dr. Hentschel stimmt Herrn Danner zu.

Weitere Bürger, die von der Verlegung negativ betroffen wären, stimmen zu: das Problem bliebe bestehen – nur an anderer Stelle.

Herr Ziegler weist noch einmal auf die Dauer des Haltens eines Busses hin – dieser sehr kurze Zeitraum ist kein Argument.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.7 Reinigung der Böschungen entlang der Truderinger- und Karpfenstraße sowie fehlende Teerdecke in der Karpfenstraße
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01049

Herr Mathias berichtet:

„Einstimmige Empfehlung an BA: Zustimmung mit der Bitte um **Weiterleitung**“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.8 Verkehrssicherheit Bajuwarenstr./Höhe Edeka - Verkehrszählung
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01041

Herr Mathias berichtet:

„Einstimmige Empfehlung an BA: Zustimmung mit der Bitte um **Weiterleitung**
Siehe Protokoll des Ortstermins. Es soll nach Inbetriebnahme der Ampel an der Bernhard-Mayer-Str. eine Verkehrszählung durchgeführt werden, welche vor dem Sommer (Juli) abgeschlossen sein sollte und dem BA vorgelegt wird.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.9 Am Eulenhorst- Herstellung eines Bürgersteigs zwischen dem Abschnitt Tsingtauer Straße und Iltisstraße
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00586
Wiedervorlage aus der Sitzung 07/2015

Herr Mathias berichtet:

„Einstimmige Empfehlung an BA: **Weiterleitung** mit der Bitte um Prüfung
Das benannte Waldstück ist nicht städtisch von daher ist eine Gehwegerstellung dort erst einmal nicht möglich. Es sollte aber ein alter Vorschlag aufgegriffen werden. Die Straße Am Eulenhorst sollte zwischen Tsingtauer Str. und Bleßhuhnweg in eine Fahrradstr. umgewandelt werden.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 3.3.1 Arbeitskreis Industriekultur - Bitte um Unterstützung
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01052

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Der UA benennt einstimmig 3 Bauten:

1. Alte Weinpresse, Truderinger Straße
2. das Alte Riemer Elektrizitätsgebäude, nördl. der Bahnlinie
3. Nymphenburger Sektkellerei in der Martin-Kollar-Straße

Die Alte Weinpresse und das Alte Riemer Elektrizitätsgebäude stehen unter Denkmalschutz, die Nymphenburger Sektkellerei hat eine Nachfolgenutzung.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.4 UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.6 UA Umwelt

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 Einzelfallentscheidung zu Anträgen auf Abweichung vom Stellplatzschlüssel aussetzen BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01002

Herr Ziegler stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner legt sein Veto ein:

1. Wohnen ohne Auto – es wird kein Stellplatz gebraucht
2. öffentlich geförderter Wohnraum – max. 50 % der Bewohner brauchen einen Stellplatz – der Wohnungsbau wird dadurch erheblich günstiger (über 10 % bis 15% des Erstellungspreises), dies ist durch die GEWOFAG im Planungsausschuss nachgewiesen worden.
3. Verweis auf die Städte Erlangen und Nürnberg, hier werden ebenfalls 50 % Stellplätze ausgewiesen.
4. Der Antrag ist kontraproduktiv aus Kostengründen und zur Vermeidung von PKW-Verkehr.

Herr Ziegler verweist auf die blaue Zone in der Messestadt – hier fehlen Parkplätze, ebenso wie Car-Sharing Projekte, die ebenfalls Stellplätze benötigen. Herr Ziegler möchte mit diesem Antrag nicht in eine Diskussion über die Sache einsteigen.

Frau Dr. Miehle verweist ebenfalls auf die beengte Parksituation in der Messestadt Ost hin. Die Gewofag kann die Stellplätze erstellen und falls diese von den Mietern nicht benötigt werden, vermieten.

Herr Danner weist darauf hin, dass ein Stellplatz bei 60€ Miete sehr lange braucht um sich auszugleichen – eigentliche nie! Lediglich die Wohnungsmiete wird durch die Stellplätze teurer. Herr Danner führt zum Konzept Wohnen ohne Auto aus.

Frau Dr. Hentschel verweist darauf, dass eine Veranstaltung notwendig ist, wo man inhaltlich diskutieren kann – dies fordert der Antrag. Als BA habe man ein Recht, dass der Fragenkatalog des Antrags von vor 1,5 Jahren beantwortet wird.

Herr Ziegler weist darauf hin, dass es wirklich Bauanträge ohne einen einzigen ausgewiesenen Stellplatz gibt.

Herr Danner erneuert seine Aussage der letzten Sitzung, dass es kein Anrecht auf kostenfreies Parken im öffentlichen Raum gibt. Herr Danner schlägt ein Schreiben an den OB vor, dass der Antrag des BA nicht beantwortet wurde.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag wird
mit 13 zu 11 Stimmen angenommen.

Es wird zusätzlich **einstimmig ein Schreiben** an OB Reiter mit der Anmahnung der Beantwortung des BA Antrags **beschlossen**.

- 4.2 Rappenweg am Park wieder für Parkbesucher freimachen - Schrottautoparken dauerhaft unterbinden
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01003

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Salzmann-Brünjes führt aus, dass eine Zugangsberechtigung für Anlieger möglich sein muss.

Herr Danner fragt, ob dies öffentlicher Grund sei – dies wird durch andere BA-Mitglieder bestätigt.

Frau Möller von der Polizei führt aus, dass eine Rückmeldung der Stadt ergeben hat, dass es kein öffentlicher Grund ist.

Herr Ziegler weist darauf hin, dass dies Betriebe mit Kundenkontakt sind und die Zufahrt gewährleistet sein muss.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag, da es sich um einen Prüfantrag handelt. Der Antrag wird durch die Antragsteller angepasst und an die BAG-Ost gesandt.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Frau Bachuber hat die Sitzung verlassen (23 anwesende BA-Mitglieder).

- 4.3 Verkehrssichere Fuß- und Radwegführung aus Gartenstadt Trudering in das Straßtruderinger Ortszentrum
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01039

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Salzmann-Brünjes wirbt dafür, dass der Antrag angepasst wird und eine Breite von 4,50 m gefordert wird.

Frau Dr. Miehle verweist auf einen Antrag von Frau Bachuber von vor einem Jahr.

Herr Danner erläutert seinen Antrag, dass dies zeitgleich geschehen soll, eine Breite von 4,50 m sei erheblich komplizierter umzusetzen, 3 m seien ausreichend.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag, mit der Ergänzung, dass auf den Antrag von Frau Bachhuber verwiesen wird (*Anmerkung des Protokollerstellers: Antragsnummer 14-20 / B 01148*).

Dem so geänderten Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Eßmann hat die Sitzung verlassen (22 anwesende BA-Mitglieder).

4.4 Fragen zur Zukunft der Unnützwiese
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01042

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Salzmann-Brünjes stellt die Frage, ob diese Wiese als Ausgleichsfläche genutzt werden kann. Herr Dr. Kronawitter sieht dies kritisch, da die Fläche dann ggf. nicht als Spielfläche genutzt werden kann. Er würde diesen Punkt zurückstellen.

Herr Danner sieht die Ausgleichsfläche ebenfalls als kritisch an. Herr Danner verweist auf einen BA-Antrag von vor 2-3 Jahren.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

4.5 Nachtabstaltung der Ampelanlage Feldbergstraße / Zehntfeldstraße / Hugo-Lang-Bogen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01046

Frau Dr. Hentschel stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Dr. Hentschel ergänzt den Antrag bzgl. einer Umfahrung.

Frau Dr. Miehle wirbt für einen grünen Pfeil in Richtung Osten. Frau Dr. Hentschel führt aus, dass die Ampel dann nicht mehr barrierefrei ist.

Frau Dr. Miehle zieht ihren Vorschlag zurück.

Dem Antrag wird mit der von Frau Dr. Hentschel genannten Ergänzung

einstimmig zugestimmt.

4.6 Gestalterische Überarbeitung des Bahnhofs „Messestadt West“
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01047

Frau Dr. Hentschel stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Rösch empfindet den Bahnhof als sehr angenehm, insbesondere da es Tageslicht gibt. Außerhalb des Beleuchtungskonzeptes solle nichts geändert werden.

Herr Mathias wirbt noch einmal für den Antrag: es solle minimale Änderungen geben.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag.
Dem wird

gegen 4 Stimmen zugestimmt.

- 4.7 Erkenntnisse des GEWOFAG-Versuchs in der Messestadt beherzt bei Neubauten umsetzen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01050

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner wirbt um eine Anpassung des Punktes in Bezug auf die elektronischen Steuerung.

Herr Dr. Kronawitter macht einen Vorschlag zur Güte und passt den Antrag entsprechend an.

Der Antrag wird durch Herrn Dr. Kronawitter angepasst und an die BAG-Ost geschickt.

Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

PAUSE 10 Minuten

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

- 5.1 Nutzung der Sporthalle der Grundschule am Ilse-von-Twardowsky-Platz durch den TV Riem-Dornach
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01747

- 5.2 KITA für den 4. Bauabschnitt in der Messestadt
Hinweis: Antwortschreiben umfasst ebenfalls TOP 5.3 & 5.4 dieser TO.
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03988

Frau Salzmann-Brünjes schlägt Verweis an den UA Schule, Soziales und Kultur vor.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.3 Kinderbetreuung in der Messestadt
Hinweis: Antwortschreiben umfasst ebenfalls TOP 5.2 & 5.4 dieser TO.
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00635

Frau Salzmann-Brünjes schlägt Verweis an den UA Schule, Soziales und Kultur vor.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.4 Kindergartenplanung im 15. Stadtbezirk
Hinweis: Antwortschreiben umfasst ebenfalls TOP 5.2 & 5.3 dieser TO.
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01338

Frau Salzmann-Brünjes schlägt Verweis an den UA Schule, Soziales und Kultur vor.

Herr Steinberger empfiehlt Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.5 Mobilitätsstation im Stadtbezirk 15
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01742

- 5.6 Holzbauten-Ensemble für Flüchtlingsunterkünfte – eine greifbare Lösung für die Zukunft!
Hinweis: Zwischenmitteilung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung.
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02106

- 5.7 Lärmschutzmaßnahmen an Glascontainern - Umsetzung EU Norm
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02098

- 5.8 Verkehrsführung Riemer Friedhof
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00887

- 5.9 Reinigung des U-Bahnhofs "Am Moosfeld"
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01968

- 5.10 Beleuchtung für die Jugendsportanlage an der Stolzhoferstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01971

Frau Salzmann-Brünjes führt aus, dass der Antrag beibehalten wird.
Zusätzlich sollen Streetworker den Platz betreuen und es soll eine Patenschaft mit Jugendeinrichtungen im Stadtteil angestrebt werden.

Frau Dr. Miehle unterstützt den Vorschlag von Frau Salzmann-Brünjes.

Herr Danner schlägt einen Ortstermin vor.

Frau Dr. Hentschel findet die Begründung der Stadt einleuchtend und unterstützt ebenfalls eine Betreuung durch Streetworker.

Herr Steinberger möchte wissen, was in dem Ortstermin geklärt werden soll.

Frau Dr. Hentschel schließt sich dem Antrag auf einen Ortstermin an.

Herr Steinberger schlägt einen Ortstermin durch den UA Schule, Soziales und Kultur vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.11 Radwegausbau entlang der Friedrich- Creuzer- Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00713

Frau Dr. Miehle plädiert für eine Wiedervorlage in einem Jahr, wenn sich nichts getan hat.

Herr Danner empfindet die Antwort als unbefriedigend und möchte diese noch einmal an den UA Bau und Verkehr verweisen.

Herr Mathias schlägt vor, den provisorischen Radweg abzuwarten und dann weitere Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Danner glaubt nicht, dass dieser Radweg kommen wird.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Verweis an den UA Bau und Verkehr um einen Ortstermin abzustimmen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.12 Modellprojekt Flüchtlingsunterkunft Willy-Brandt-Allee
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01443

- 5.13 blaue Zone in der Messestadt-Ost - wo sollen die Anwohner ihre Autos abstellen?
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 00911
Zwischenmitteilung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung

Herr Steinberger schlägt für die TOP 5.1, 5.5 bis 5.9 sowie 5.12 und 5.13 zur Kenntnisnahme vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

- 7.1.1 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage
Olof-Palme-Straße/Joseph-Wild-Straße
Interkulturelles Fest 2016 des Vereins Kasrik e. V.
Termin: 24.05.2016-30.05.2016

Frau Baiter berichtet:
„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.2 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage Riemer Park Kinder-/Familienprogramm wöchentlich dienstags ab dem 05.04.2016 des Vereins icf-münchen (international christian fellowship)
Antwortschreiben des KVR auf die Stellungnahme des BA vom 21.03.2016

Frau Baiter berichtet:

„In der Genehmigung wurde das Missionieren ausdrücklich verboten, auf das Programm des RBS ist Rücksicht zu nehmen und das Programm wurde bis 30.06.2016 befristet.

Zustimmung einstimmig“

Herr Danner wirbt für eine Kenntnisnahme, da der BA lediglich über den Bescheid informiert wird.

Frau Salzmann-Brünjes wirbt für eine Zustimmung, da die Bedenken durch die Stadt ausgeräumt wurden.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

gegen 4 Stimmen zugestimmt.

- 7.1.3 Veranstaltung in städtischen Grünanlagen
Skatepark-Mobil von Mai bis September 2016
Termin: 26.04.2016

Frau Baiter berichtet:

„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Saglam hat die Sitzung verlassen (21 anwesende BA Mitglieder).

- 7.1.4 Veranstaltung in städtischer Grünanlage
Truderinger Festwoche vom 29.04. - 16.05.2016 auf dem Festplatz Wasserburger Landstr. Ecke Feldbergstr.
Termin: 22.04.2016

Frau Baiter berichtet:

„Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.5 Mittelfristige Finanzplanung 2015 - 2019
 Mehrjahresinvestitionsprogramm - Anhörungsverfahren
 Fortschreibung für die Jahre 2016 bis 2020

Frau Baiter berichtet:

„Aktuell in Liste 1

- Familienzentrum Trudering – Sanierung/ Umbau
- Leibenger GS Neubau
- Lehrer-Götz Gs Sporthalle (erledigt)
- Turner GS Mensa
- Feldbergstraße GS/MS Brandschutz (Abwicklung Zuschüsse)
- MS Lehrer Wirth (erledigt)
- Gymnasium Trudering
- Stadtbibliothek Waldtrudering Standortwechsel (erledigt)
- Krippe Galopperstr.
- Krippe Anton-Geisenhofer
- Krippe Helgastr.
- Koop Bajuwarenstr
- Haus für Kinder Feldbergstraße (Restabwicklung)
- Haus für Kinder Astrid-Lindgren !!
- Haus für Kinder Kreuzerweg
- KT Waldschulstr (wurde aufgenommen wie gefordert)
- Jugendspielfläche Schablhofstr.
- Aktive Zentren (wurde aufgenommen wie gefordert)
- Jugendspielfläche Horst-Salzmannweg
- **Jugendcafé Messestadt**
- **Streetwork Außenstelle Messestadt**

Stellungnahme BA 15 zum Anhörungsverfahren

Der BA 15 stimmt dem vorliegenden MIP 2015 - 2019 mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen für die Fortschreibung der Jahre 2016 - 2020 zu.

Änderungen für das MIP 2016 – 2020

Liste 2

- GS/MS Feldbergstraße Erweiterung (wurde bereits im Vorjahr beantragt)
- Krippe Schablhofstr / Wasserburgerlandst. (wurde bereits im Vorjahr beantragt)

Der BA beantragt für diese Investitionen die Aufnahme in Liste 1.

Liste 3

- Außenstelle Volkshochschule Trudering / Messestadt Riem (nicht mehr in Liste 3)
- Stadtteilbibliothek Trudering (nicht die Kinderbibliothek in der Messestadt nach Liste I)
- BSA Feldbergstraße Modernisierung Freisportanlagen nach Liste I

Der BA beantragt für diese Investitionen die Aufnahme in Liste 1 mindestens in Liste 2.

**Neu in das MIP 2015– 2019 aufzunehmende Maßnahmen / Investitionen
Liste 1**

- Alten- und Servicezentrum im Altbestand Trudering / Waldtrudering - Grunderwerb und Planung Neubau Siehe hierzu die Stellungnahme des Sozialreferats Punkt 3.4 zum MIP 2008 - 2012
- Schule an der Lehrer-Wirth-Straße Sanierung Schulsportanlage
- Riemer Park Sanierung Kopfbau und Tribüne
- 2. Bezirkssportanlage – Planung Neubau – in Riem / Messestadt Riem genauer am Mitterfeld/Riemerstraße
- Sicherung eines Grundstücks, Planung und Bau einer Grundschule im 5. Bauabschnitt /Arrondierung Kirchtrudering
- Erweiterung der Grundschule in Riem

Zustimmung zur Stellungnahme einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.6 Kulturstrand 2016 am Vater-Rhein-Brunnen (Stadtratsbeschluss vom 15.12.2015)
Bekanntgabe Bewerber und Bewerberinnen Beurteilung Referenzen

Frau Baiter berichtet:

„Veranstalter nicht bekannt, es kann daher keine Stellungnahme abgegeben werden.

Zustimmung einstimmig“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2 UA Bau und Verkehr

7.2.1 MVG-Leistungsprogramm 2017 Frist: 13.05.2016

Herr Mathias berichtet:
„Einstimmige Empfehlung an BA: Kenntnisnahme“

Herr Dr. Kronawitter bittet um Unterstützung zur Aufnahme der folgende Forderung zur Stellungnahme zum MVG-Leistungsprogramm 2017:

Es ist sicherzustellen, dass in der morgendlichen Hauptverkehrszeit am Innsbrucker Ring auf jede U2 stadteinwärts auch eine U5 stadteinwärts trifft.

Situationen, dass eine U5 die Umsteiger von zwei U2-Bahnen aufnehmen muss und dann häufig überfüllt ist und manchmal sogar Umsteiger zurückbleiben müssen, sind zu vermeiden.

Frau Julia Hentschel bittet darum, dass der Takt für beide Seiten angepasst wird.

Herr Dr. Kronawitter passt die Stellungnahme entsprechend an.

Herr Danner bittet zusätzlich um die Verlängerung der 5 Min.-Taktung um eine halbe Stunde bis um 19.45 (Seite 13 des Leistungsprogramms).

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und zu den Ergänzungen von Herrn Dr. Kronawitter, Frau Julia Hentschel und Herrn Danner vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2.2 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Ingeborg-Bachmann-Straße Frist: 20.05.2016

Herr Mathias berichtet:
„Einstimmige Empfehlung an BA: Zustimmung
In den Augen des UA ein nicht öffentlicher TOP.“

Anm. des Protokollerstellers: Die Bedenken hinsichtlich der Nichtöffentlichkeit konnten im Vorfeld der Sitzung bereits ausgeräumt werden.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

7.3.1

Geothermie Messestadt Riem

Diverse Anträge, u.a. Empfehlung Nr. 14-20 / E 00171 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 am 09.10.2014

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05805

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 07.06.2016 (SB)

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Einstimmiger Beschluss: Dem Protokoll wird die Stellungnahme von Herrn Dr. Kronawitter und Frau Julia Hentschel angehängt und gilt so als Stellungnahme zum Beschlussentwurf der LHM:

1. Der BA begrüsst die vom RAW bei den SWM durchgesetzte Regelung, dass außerhalb der Heizperiode die Obergrenze der Rücklauftemperatur im Wärmenetz Riem von 45 auf 55 Grad C angehoben wird. Dies ist auch sachlich vertretbar, da systembedingt (Förderpumpe kann nicht beliebig gedrosselt werden) bei der Geothermie Riem in dieser Periode des Jahres ohnehin ein eklatanter Überschuss an Wärme gefördert wird. Eine Kulanz ist vor diesem Hintergrund entbehrlich.
2. Rücklauftemperaturbegrenzer: Der BA fordert weiterhin die Deaktivierung aller Rücklauftemperatur-Begrenzer in der Messestadt, um die Wärmeversorgung der SWM-Kunden durchgehend zu gewährleisten. Wie vom BA bereits nachgewiesen wurde, führen erhöhte Rücklauftemperaturen letzten Endes nur dazu, dass der SWM-Kunde nie die bezahlte maximale Wärmeleistung bekommt, die ja einen erheblichen Anteil an den Gesamtwärme-kosten darstellt, sondern eben nur 70, 80 oder 90 Prozent.

Rücklaufauskühlungspotential aktivieren: Der BA15 schlägt vor, beim Bau des neuen Schulcampus im Westen der Messestadt in hohem Maße auf Niedertemperatur-Flächenheizungen zu setzen und nach dem preisgekrönten Vorschlag von Wilfried Ebster (GEWOFAG-Haustechnikchef i. R.) diese Niedertemperaturheizkreise aus dem Rücklauf des Riemer Netzes zu speisen und damit eine zentrale Rücklaufauskühlung vorzunehmen. Derartiges ist beim Erweiterungsbau der Realschule Taufkirchen bereits realisiert worden.

3. Beitrag der SWM: der BA anerkennt die Bemühungen der SWM, einzelnen Kunden eine Problemanalyse durch einen Fachberater kostenfrei zukommen zu lassen. In vielen Fällen – auch bei städtischen Gebäuden! – konnte dabei ein erhebliches Verbesserungspotential identifiziert werden. Allerdings wurden hier überwiegend Versäumnisse korrigiert, die dadurch entstanden sind, dass sich die SWM nicht in der unmittelbaren Inbetriebnahmephase der Heizanlagen um diese Defizite gekümmert haben. Damals (1995 – 2008) wären Heizungsplaner und Heizungsbauer in der Gewährleistungspflicht gewesen und hätten die Anlagen auf ihre Kosten in Ordnung bringen müssen.
4. Der BA vermisst eine klare Aussage zur rechtlichen Korrektheit der Fernwärmepreise im Lichte der BGH-Rechtsprechung vom 6.4.2011 (VIII ZR 273/09), wonach die Preisentwicklung der tatsächlich bei der Fernwärme-

erzeugung verwendeten Energieträger bei der effektiven Wärmepreisbildung heranzuziehen ist. Hauptsächlichster Energieträger im Inselnetz Riem ist die Erdwärme (Anteil >95%). Deren Preisentwicklung geht aber derzeit in keiner Weise in die Preisbildung für die Kunden in der Messestadt ein. Vor diesem Hintergrund hat der BA erhebliche Zweifel, ob die M-Wärmepreise in der Messestadt rechtskonform sind. Die rechtliche Klärung sollte seitens der Stadt München als Alleineigentümerin der SWM zeitnah veranlasst werden.

5. Smart-City: es ist dem BA vollkommen unverständlich, warum der mittlerweile für 2016/2017 bevorstehende Ausbau des M-Glasfasernetzes in der Messestadt nicht auch dazu benutzt wird, die Wärmezähler der Hausstationen über dieses Netz messtechnisch zu erfassen, wie es viele Erdwärme-Anbieter in der Region seit langem handhaben. Damit könnte die SWM v. a. zeitnah reagieren, wenn sich die Rücklauf temperaturesituation bei Anschlüssen verschlechtert. Außerdem darf daran erinnert werden, dass die SWM selbst jahrelang den Glasfasernetzausbau mit den Erfordernissen des Smart Meterings begründet hat.
6. Schlussbemerkung: die Messestadt Riem ist das Pilotprojekt der Wärmewende 2040 für ganz München. Die dort aufgetretenen Schwierigkeiten und Probleme werden in den Stadtvierteln mit heterogener Bau- und Heizsubstanz bestimmt nicht geringer sein als in der Messestadt. Daher sind LHM und SWM aufgerufen, nach kundenfreundlichen Lösungen zu suchen, statt den Standpunkt immerwährender Unfehlbarkeit einzunehmen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.3.2 Bauleitplanung der Gemeinde Haar
B-Plan Nr. 190, Jugendstilpark
Verfahren nach § 4 Abs. 2 BauGB
Termin: 18.05.2016

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Einstimmiger Beschluss: **Zustimmung**“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.3.3 Verkauf einer städtischen Immobilie
Anhörung des Bezirksausschusses gemäß § 13 der Bezirksausschusssatzung
Flst.: 1408/355, Gemarkung Trudering
Otto-Perutz-Straße, Grundstück ohne Bebauung

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Einstimmiger Beschluss: **Zustimmung**“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4 UA Planung

7.4.1 Tsingtauer Straße 80, Fl.Nr.: 498/9 - Neubau zweier Doppelhäuser mit Garagen / überdecktem Stellplatz

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die vorgelegten Baupläne empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

7.4.2 Scheibmeirstraße 48, Fl.Nr.: 214/3 - Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags. Die Dachflächen sind zu beruhigen und die Anzahl der Gauben zu reduzieren. Im Rahmen der Prüfung des Bauantrags wird gebeten zu prüfen, ob die Flurnummern 217/18 und 217/16 hinsichtlich der GRZ (Grundflächenzahl) als Bezugsfälle angeführt werden können.“

7.4.3 Anechostr. 35, Fl.Nr. 454/13 - Neubau eines zweigeschossigen Einfamilienhauses mit Satteldach und Garage, vollunterkellert - Haus 1

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die vorgelegten Baupläne empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

7.4.4 Anechostr. 35, Fl.Nr.: 454/13 - Neubau eines zweigeschossigen Einfamilienhauses mit Satteldach und Garage, vollunterkellert - Haus 2

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die vorgelegten Baupläne empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

7.4.5 Gerstäckerstr. 30, Fl.Nr.: 2253/43 - Neubau eines Einfamilienhauses

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Der UA beurteilt das Bauvorhaben hinsichtlich der Ausnutzung des Bauraums als positiv, sieht jedoch die Höhe des Bauvorhabens als bedenklich. Der UA bittet einstimmig die Höhe des Bauvorhabens einer **besonderen Prüfung** zu unterziehen.“

7.4.6 Truderinger Str. 278, Fl.Nr.: 276/0 - Nutzungsänderung: Ladenfläche zu Wettbüro

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Aufgrund der fehlenden Stellplätze und der Realschule in unmittelbarer Nähe des BV empfiehlt der UA einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags.“

- 7.4.7 Corinthstr. 4, Fl.Nr.: 1630/2 - Nutzungsänderung eines Dachgeschosses von Werkstatt- in Wohnnutzung
- Frau Dr. Hentschel berichtet:
„Nach Einsicht in die vorgelegten Baupläne empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“
- 7.4.8 Fauststr. 46b-48, Fl.Nr.: 2258/21 - Neubau von 4 Mehrfamilienhäusern mit TG
- Frau Dr. Hentschel berichtet:
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags. Die hinterliegende Bebauung ist auf maximal zwei Geschosse zu reduzieren; die GRZ (Grundflächenzahl) ist hinsichtlich der Umgebungsbebauung überschritten.“
- 7.4.9 Hippelstr. 37, Fl.Nr.: 2257/28 - Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport
- Frau Dr. Hentschel berichtet:
„Nach Einsicht in die vorgelegten Baupläne empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“
- 7.4.10 Dualastr. 5, Fl.Nr.: 506/44 - Neubau eines Mehrfamilien- und eines Einfamilienhauses mit TG / hier: MFH
- Frau Dr. Hentschel berichtet:
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags. Der UA mahnt die Beachtung der hinteren Baulinie an; für die hintere Baulinie des eingereichten Bauantrags vermag der UA keinen Bezugsfall zu erkennen.“
- 7.4.11 In der Heuluss 5, Fl.Nr.: 496/29 - Neubau von 4 verbundenen Stadthäusern mit 2 verbundenen Doppelparkern
- Frau Dr. Hentschel berichtet:
„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags. Art und Umfang der Bebauung entsprechend des eingereichten Bauantrags sind im Geviert einzigartig; es wird gebeten, die Abstandsflächen zu prüfen, da diese mutmaßlich nicht eingehalten werden. Im hinteren Grundstücksbereich ist die Bebauung zu reduzieren.
Im Rahmen der Bebauung des Nachbargrundstücks wurden die Bäume auf diesem Grundstück als besonders schützenswert angesehen; umso mehr sind die Bäume auf dem Grundstück des Bauantrags weiterhin besonders zu schützen.“
- 7.4.12 Edeltraudstr. 4, Fl.Nr.: 897/3 - Neubau eines Einfamilienhauses (Hs. 1) – Vorbescheid
- Frau Dr. Hentschel berichtet:
„Dem Antrag auf Vorbescheid waren keine Fragen beigefügt; der UA kann daher nur die Einfügung des Objekts in die Umgebungsbebauung beurteilen:
Vor diesem Hintergrund empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Vorbescheidsantrag.“

- 7.4.13 Edeltraudstr. 4, Fl.Nr.: 897/3 - Neubau eines Einfamilienhauses (Hs. 2) – Vorbescheid

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Dem Antrag auf Vorbescheid waren keine Fragen beigefügt; der UA kann daher nur die Einfügung des Objekts in die Umgebungsbebauung beurteilen: eine hinterliegende Bebauung ist im Geviert nicht vorhanden; vor diesem Hintergrund empfiehlt der UA einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Vorbescheidsantrags.“

- 7.4.14 Kilihofstr. 17, Fl.Nr.: 192/21 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags: Der UA sieht die Planung der Zahl der geplanten Wohneinheiten kritisch und fordert eine familiengerechtere Bebauung.“

- 7.4.15 Forellenstr., Fl.Nr.: 354/60 - Neubau eines Wohngebäudes (5 WE) mit Tiefgarage – Vorbescheid

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Dem Antrag auf Vorbescheid waren keine Fragen beigefügt; der UA kann daher nur die Einfügung des Objekts in die Umgebungsbebauung beurteilen: Vor diesem Hintergrund empfiehlt der UA einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Vorbescheidsantrags, da bei der Planung der Bauraum überschritten und voll ausgenutzt wird.“

- 7.4.16 Kameruner Str. 4, Fl.Nr.: 456/28 - TEKUR zu 1.2-2015-29043-32 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags, da bei der Planung der vorgesehene Bauraum überschritten wird.“

- 7.4.17 Teuchertstraße, Fl.Nr.: 163/102 - Errichtung Wohnhaus-Anbau (E+1, unterkellert) – VORBESCHEID

Frau Dr. Hentschel berichtet:

„Der UA empfiehlt einstimmig die **Zustimmung** zum Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides.“

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA für die TOP 7.4.1 bis 7.4.17.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.5.1 Astrid-Lindgren-Str. 5 - 13, Fl.Nr.: 1408/179 - Schulbauoffensive - Erweiterung der Grundschule (Astrid-Lindgren-Str. 9) durch Errichtung einer zweigeschossigen mobilen Raumeinheit - TEKUR zu 1.1-2013-29069-32

Frau Julia Hentschel berichtet:

“Die Pläne zur Umsetzung der zweigeschossigen mobilen Raumeinheit zur Erweiterung der Grundschule an der Astrid-Lindgren-Straße 9 werden vorgelegt und im UA besprochen.

Beschluss

Der UA beschließt **Zustimmung** zur Vorlage.

Ergänzend zur Vorlage bittet der UA zu prüfen, inwieweit eine künstlerische Außengestaltung der Raumeinheit, beispielsweise durch ein Schulprojekt, geplant bzw. umsetzbar ist. Weiterhin bittet der UA bei zukünftigen Bauplänen eine Baubeschreibung zur Hilfestellung bei der Entscheidungsfindung anzufügen.

Hinsichtlich der Planungen des 5. Bauabschnittes in der Messestadt Riem fordert der UA außerdem, eine weitere Grundschule für diesen Bezirk zu berücksichtigen. Als Vorbild in Bezug auf die Kapazität dieser Schule ist die Grundschule am Ilse-von-Twardowski-Platz zu nennen. Zielsetzung ist eine Verbesserung der kleinräumigen Versorgung im Stadtbezirk mit Beschränkung/Verkleinerung der Zügigkeit bestehender Schulstandorte.“

Herr Danner merkt an, dass er nicht sicher sei, ob der 5. Bauabschnitt eine eigene Grundschule rechtfertigt. Die vorliegenden Informationen sind für ihn im Moment noch nicht schlüssig.

Herr Ziegler wirbt für die Beibehaltung der Forderung.

Frau Salzmann-Brünjes möchte die Forderung aufgrund der Bautätigkeiten im Stadtbezirk ebenfalls aufrecht erhalten.

Frau Dr. Miehle verweist auf das Gespräch mit dem RBS, dass zukünftig insgesamt kleinere Schulen gebaut werden sollen. Zusätzlich würde eine zusätzliche Schule die bereits bestehenden entlasten.

Frau Dr. Hentschel möchte den Zusatz ebenfalls beibehalten, um für zukünftige Entwicklungen vorbereitet zu sein.

Herr Danner weist erneut darauf hin, dass der 5. Bauabschnitt aus seiner Sicht keine eigene Grundschule rechtfertigt.

Es folgt eine Diskussion zu den Schulen und der Schulversorgung im Stadtbezirk.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

- 8.1.1 Eigerstraße 35
- 8.1.2 Florastraße 8a
- 8.1.3 Ickelsamerstraße 21
- 8.1.4 Kernbeißerweg 4
- 8.1.5 Waldschulstraße 5a
- 8.1.6 Waldtruderinger Straße 16

8.2 Beantragte Baumfällungen

- 8.2.1 Anechostr. 35 - Haus 1 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn.: 1 – 7; Ablehnung vorbehaltlich Krankheit: Bäume Nrn.: 9, 10.
- 8.2.2 Anechostr. 35 - Haus 2 - Siehe 8.2.1.
- 8.2.3 Dualastraße 5 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Baum Nr.: 8; Zustimmung ohne Ersatzpflanzung: Bäume Nrn.: 3,6, 7.
- 8.2.4 Florastraße 8a - Fällgenehmigung durch LBK erteilt: Gefahrenbaum
- 8.2.5 Funtenseeestraße 13 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.6 Gerstäckerstraße 30 - Ablehnung vorbehaltlich Krankheit: Baum Nr. 2.
- 8.2.7 Gerstäckerstraße 128 - Ablehnung, da Besichtigung nicht möglich.
- 8.2.8 Günderodestraße 14 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.9 Häherweg 3 - Ablehnung bereits durch LBK erfolgt
- 8.2.10 Hans-Pfann-Straße 60 - Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- 8.2.11 Hans-Pfann-Straße 90 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.12 Hippelstraße 37 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung Baum Nr. 3; Zustimmung ohne Ersatzpflanzung: Bäume Nrn. 4,5
- 8.2.13 Hochnißlstr. 3 – Ablehnung vorbehaltlich Krankheit
- 8.2.14 Reiherweg 23 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.15 Salzmesserstraße 71 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.16 Scheibmeirstraße 48 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn.: 2-6, 9, 13,19. Zustimmung ohne Ersatzpflanzung: Bäume Nrn.: 1, 10. Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung: Bäume Nrn.: 11,12,14 – 18.
- 8.2.17 Schleienweg 8 – Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- 8.2.18 Schwedensteinstraße 12b – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.19 Schwedensteinstraße 23a – Zustimmung ohne Ersatzpflanzung
- 8.2.20 Stahlgruberring 4- Zustimmung ohne Ersatzpflanzung Bäume Nrn.: 27, 40, 41.
- 8.2.21 Töginger Str. (Stockerweg 12) – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.22 Truderinger Straße 339 – Ablehnung bis Bau-/Baumbestandsplan vorhanden ist.
- 8.2.23 Von-Erckert-Straße 61 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.24 Waldschulstraße 5a - Fällgenehmigung durch LBK erteilt: Borkenkäfer
- 8.2.25 Waldtruderinger Straße 16 - Fällgenehmigung durch LBK erteilt: Borkenkäfer
- 8.2.26 Wasserburger Landstraße 169 – Ablehnung: Bäume Nrn.: 1-3, Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der Bäume
- 8.2.27 Weißpfennigweg 10 – Ablehnung vorbehaltlich Krankheit: Atlas-Zeder; Zustimmung ohne Ersatzpflanzung: Flieder, Ostbaum
- 8.2.28 Dualastraße 5 (2. Antrag) - Siehe 8.2.3.
- 8.2.29 Wasserburger Landstraße 271 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung (Schädlingsbefall, vermutlich Malvenwanze / nicht heimische Art)
- 8.2.30 Damaschkestraße 3 - Zustimmung mit Ersatzpflanzung

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

Herr Steinberger informiert die BA-Mitglieder, dass für die UA Sitzungen am Pfingstmontag die Räumlichkeiten im Kulturzentrum sowie den Aktiven Zentren Trudering zur Verfügung stehen. Dies gilt ebenfalls für den Freitag vor der Sitzung. Die Fraktionen und UA sollen in Eigenregie abstimmen, wann und wo die Sitzungen stattfinden – die Schlüsselübergabe wird dann abgestimmt.

Herr Steinberger informiert die BA-Mitglieder über die Anpassung der BA-Satzung. Die aktuelle Fassung ist auf muenchen.de für jeden frei einsehbar.

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

10.1.1 Verwendungsnachweise

10.1.1.1 Verein der Freunde und Förderer der Musik in der Pfarrei St. Augustinus e.V. - Weihnachtliches Orgelkonzert

Frau Beer berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.1.1.2 Katholische Kirchenstiftung Christi Himmelfahrt - Festkonzert am 22.11.2015

Frau Baiter berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.1.1.3 Chorgemeinschaft St. Peter und Paul Trudering - Truderinger Neujahrskonzert

Frau Baiter berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.1.1.4 Freunde der Abteilung Waldtrudering der Freiwilligen Feuerwehr München e.V. - Beschaffung Lüfter

Frau Baiter berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.1.1.5 Spatzennest e.V. - Erneuerung von Möbeln

Frau Baiter berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.1.1.6 Gewerbe- und Eigentümerverband Trudering e.V. - Weihnachtsbeleuchtung

Frau Baiter berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.1.2 Sachbericht Weihnachtsbeleuchtung an der Truderinger Straße; Gewerbe- & Eigentümerverband Trudering

Frau Baiter berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.2 UA Bau und Verkehr

10.2.1 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1958b
Wasserburger Landstraße (südlich), Host-Salzman-Weg (beidseits) im 15. Stadtbezirk Trudering - Riem
Horst-Salzman-Weg: erstmalige Herstellung und Lärmschutzwand
Wasserburger Landstraße: signalisierte Querung für Fußgänger- und Radverkehr
Projektkosten: 1.055.000 € (Kostenobergrenze)
1. Projektgenehmigung
2. Genehmigung zur verwaltungsinternen Ausführungsgenehmigung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04929
Beschluss des Bauausschusses vom 05.04.2016

Herr Mathias berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.2.2 Kreillerstraße / Schatzbogen
Austausch der Lichtsignalanlage mit Kreuzungsumbau
im 14. Stadtbezirk Berg am Laim und im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05737
Beschluss des Bauausschusses vom 05.04.2016 (SB)

Herr Mathias berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.2.3 Busverkehr in Trudering-Riem während der BAUMA
Details zu den Anpassungen im Linienbusbetrieb

Herr Mathias berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.2.4 Temporäre Kunst im öffentlichen Raum - "Promises" - Baustellenschild an der Verlängerung Edeltraudstr. - 18.04.-31.10.16
Antwort zur Nachfrage bezüglich der Sprache

Herr Mathias berichtet:
„Kenntnisnahme“

- 10.2.5 P+R Parkhaus Messestadt-Ost - Sanierung nach Hauptprüfung 2011
Ausführungsgenehmigung 3. Sanierungsabschnitt
Beschluss des Kreisverwaltungs Ausschusses vom 19.04.2016 (VB)

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05742

Herr Mathias berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 10.3.1 Wohnen für Alle
a) Schaffung von zusätzlichem, dauerhaftem Wohnraum für wohnberechtigte Haushalte einschließlich anerkannter Flüchtlinge
b) Anpassung des Finanzbedarfs
- im Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015-2019
- im Finanzhaushalt 2016

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05437
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 16.03.2016

- 10.3.2 Flughafen-Riem-Str., Den-Haag-Str.
Flst. 1408/316
Mitteilung über Grundstücksverkauf

- 10.3.3 A) Studien zu energetischen Standards vorstellen
Antrag Nr. 14-20 / A 01470 vom 22.10.2015

B) Kostengünstig bauen in einer Großstadt - Modellprojekt der GWG

Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 04989

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.04.2016 (SB)

- 10.3.4 Heute nicht für gestern planen 5
Intelligente bauliche Lösungen für den Schallschutz
Antrag-Nr. 14-20 / A 01495 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 27.10.2015

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04973

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.04.2016 (SB)

- 10.3.5 Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft
Verkauf Trudering - Flst. 1408/316

10.4 UA Planung

10.4.1. Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

10.4.1.1 Birkhahnweg 24

10.4.1.2 Sonnenspitzstraße 16

10.4.1.3 Anechostraße 35

10.4.1.4 Fabinistraße 22

10.4.1.5 Solalindenstraße 101

Frau Dr. Hentschel berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

10.5.1 Zuschussnehmerdatei 2016
Vollzug des Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Soziale Sicherung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05326
Beschluss des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses vom 05.04.2016

Frau Julia Hentschel berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5.2 Zuschussnehmerdatei 2016
Vollzug des Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Sozialreferates/Zentrale
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05336
Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 05.04.2016

Frau Julia Hentschel berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5.3 Zuschussnehmerdatei 2016
Vollzug des Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Wohnen und Migration
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05344
Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Kinder- und Jugendhilfe- und des Sozialausschusses vom 05.04.2016

Frau Julia Hentschel berichtet:
„Kenntnisnahme“

- 10.5.4 Zuschussnehmerdatei 2016
Vollzug des Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05364
Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 05.04.2016
- Frau Julia Hentschel berichtet:
„Kenntnisnahme“
- 10.5.5 Zuschussnehmerdatei 2016
Vollzug des Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Sozialreferates/Zentrale
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05336
- Frau Julia Hentschel berichtet:
„Kenntnisnahme“
- 10.5.6 Zuschussnehmerdatei 2016
Vollzug des Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Soziale Sicherung
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05326
- Frau Julia Hentschel berichtet:
„Kenntnisnahme“
- 10.5.7 Zuschussnehmerdatei 2016
Vollzug des Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Stadtjugendamtes
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05364
- Frau Julia Hentschel berichtet:
„Kenntnisnahme“
- 10.5.8 Zuschussnehmerdatei 2016
Vollzug des Haushaltsplanes 2016 für den Bereich "Förderung freier Träger" des Amtes für Wohnen und Migration
- Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05344
- Frau Julia Hentschel berichtet:
„Kenntnisnahme“

- 10.5.9 Kommunale Gesundheitsvorsorge in der Messestadt-Riem
Fachkonzept für ein Gesundheitszentrum

Sitzungsvorlagen nr. 14-20 / V 05052
Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 04.05.2016 (SB)

Frau Julia Hentschel berichtet:
„Kenntisnahme“

10.6 UA Umwelt

- 10.6.1 Verbot von Laubbläsern bzw. Regelungen für deren Handhabung
Verbot von Laubbläsern, BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01536 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 11 - Milbertshofen - Am Hart vom 08.07.2015
Regelung der Handhabung von Laubbläsern, BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01561 des
Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg vom
21.07.2015
Verbot von Laubbläsern, BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01641 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem vom 17.09.2015
Verbot von Laubbläsern mit Verbrennungsmotor, BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01686
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe vom
13.10.2015
Nutzung von Laubbläsern im Stadtgebiet, Schreiben des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom 14.10.2015
Verbot von Laubbläsern, Schreiben des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 20 -
Hadern vom 18.09.2015 und des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 - Au-
bing-Lochhausen-Langwied vom 24.09.2015

Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 05254
Beschluss des Umweltausschusses vom 12.04.2016 (SB)

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der 10er Punkte vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung um 22:15 Uhr

München, 10.05.2016

genehmigt:



Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

gez.

Dennis Vosteen
BA G Ost